

V4 (alt) Nachhaltiger Reittourismus und regionale Wertschöpfung - Reitwegenetz stärken!

Antragsteller*in: Jana Klinkenberg (KV Landkreis Rostock)

Tagesordnungspunkt: 11. Verschiedene Anträge (V-Anträge)

Antragstext

1 Momentan gibt es zusammengerechnet 6.400 km Reitwege in ganz MV. Leider noch mit
2 zahlreichen Lücken und keiner landesweit einheitlichen Ausschilderung.

3 Das Benutzen von Fuß- und Radwegen ist für Reiter*innen aus nachvollziehbaren
4 Gründen verboten. Sind keine ausgewiesenen Reitwege vorhanden, müssen sie die
5 Straße nutzen, was bei circa 600kg schweren Fluchttieren für Reiter*in und PWK-
6 Fahrende gleichermaßen gefährlich ist.

7 Dabei bewegen sich Mensch und Pferd extrem nachhaltig durch die Umwelt und
8 benötigen keine versiegelten Wege. Deswegen wollen wir nach Brandenburger
9 Vorbild jeden Weg für Reiter*innen abseits der Autostraße öffnen, solange diese
10 öffentlich zugänglich sind. Zusammen mit dem "Fachverband Landurlaub e.V.", der
11 Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. (VFD) und den
12 Landkreisen und Kommunen als Kooperationspartnern sollen entlang des
13 Reitwegenetzes flächendeckend Anbindestationen und Wanderreitstationen, vor
14 allem an gastronomischen und touristischen Einrichtungen, errichtet und
15 gefördert werden, um auch den Reittourismus an der Küste und im Binnenland zu
16 stärken und die Wertschöpfung zu steigern. Darüber hinaus prüfen wir, Wege für
17 die alleinige Nutzung von Reiter*innen zu Verfügung zu stellen, wie es z.B. in
18 Aachen als „Galoppstrecke“ der Fall ist. Das macht Spaß, verhindert Unfälle und
19 bietet einen sicheren Rahmen, das Reiten im Gelände zu üben.

Unterstützer*innen

Sebastian Hüller (KV Landkreis Rostock); Ole Krüger (KV Rostock); Katharina Horn (KV Vorpommern-Greifswald); Cindy Wohlrab (KV Vorpommern-Rügen); Birgitta Tremel (KV Schwerin)